

Hossam el-Hamalawy

The Revolution wird flickrisiert werden

08. Mai 2008

in: Kairo. Offene Stadt. Neue Bilder einer andauernden Revolution (Kat. Ausst. Museum für Photographie Braunschweig 2012 / Museum Folkwang Essen 2013 / Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg 2013)

Leipzig 2013

S. 191

Übersetzung: Heike Geißler

Hossam el-Hamalawy,
Die Revolution wird flickrisiert werden,
8. Mai 2008

Ma31esh, gut, ich komme auf die Frage der Fotografie zurück ...

Als Teil der Bemühungen (mit enormer Hilfe von Freunden in Kalifornien und NYC, für die ich sehr dankbar bin), unter den Aktivisten hier zu verbreiten, was in Ägypten vor sich geht, habe ich in letzter Zeit einige Vorträge zum Aufstand in Mahalla vor Arbeitern und progressiven Kreisen der Bay Area gehalten. Ich bitte die Organisatoren der Veranstaltungen immer darum, wenn möglich einen Projektor bereitzustellen, damit ich eine Vorführung der Bilder vom Aufstand in Mahalla geben und auch Fotos anderer Demos und Streiks in Ägypten begleitend zu meinem Vortrag zeigen kann. Warum? Noch einmal, darum: Das Bild weiterzutragen ist, davon bin ich überzeugt, ebenso wichtig wie das Wort weiterzutragen. Vielleicht klinge ich wie eine gesprungene Schallplatte, da ich dazu ja schon ein paar Mal gepostet habe, aber ich will es doch weiterhin betonen. Was auch immer für eine Veranstaltung ihr abhaltet, welchen Protest auch immer ihr inszeniert, bitte nehmt eine Digitalkamera mit und schießt ein paar Bilder von der Veranstaltung. (Wenn ihr zusätzlich Videos machen könntet, wäre es sogar noch besser.) Es ist für andere Leute auf der ganzen Welt wichtig, mit eigenen Augen „sehen“ zu können, was ihr unternimmt; nicht nur davon zu „hören“ oder zu „lesen“. Die Menschen müssen mit eigenen Augen sowohl die Polizeigewalt als auch den gesellschaftlichen Widerstand sehen ... Kämpfe verbreiten sich durch den Dominoeffekt, wie Mahalla seit Dezember 2006 beweist und wie es die palästinensische Intifada im Jahr 2000 bewiesen hat. Wenn eine Revolution (oder das, was die Imperialisten und die arabischen Regime „Instabilität“ nennen) in einem Land ausbricht, bleibt sie selten innerhalb dessen Grenzen - und sicherlich wird die bevorstehende ägyptische Revolution nicht dem trotzen, was schon fast ein von jedem einzelnen Aufstand des letzten Jahrhunderts bewiesenes politisches Naturgesetz geworden ist. Das Bild weiterzutragen befördert diesen Prozess als Katalysator gewaltig. Ein Sieg für die Arbeiter in einer Branche wird andere in derselben oder einer anderen Branche anregen, dem Beispiel zu folgen. Bilder und Videos von diesen Siegen zu zeigen hilft, die Botschaft unter die Arbeiter zu bringen: „Die haben es dort geschafft ... Ihr könnt es hier schaffen!“ Die Stunden, die aufgewendet werden müssen, um jemanden von der Fähigkeit der Arbeiter zur Selbstorganisation zu überzeugen und dazu, eine gewaltige Niederwerfung des Staates zu bewerkstelligen, wenn sie nur zusammen agieren, könnten zu ein paar Minuten schrumpfen, wenn zum Beispiel Nasser Nouris Fotos vom Streik 2006 in Mahalla gezeigt würden.

Man kann stundenlang über dieses revolutionäre Potenzial der Massen in den Städten reden, damit die Fesseln aus Angst beseitigt und Mubaraks Diktatur in den Zeiten des aufkommenden sozialen Kampfes die Stirn geboten werden kann - ohne die Hilfe amerikanischer Panzer ... Oder man kann einfach jenem, mit dem man gerade spricht, diese Bilder aus Mahalla zeigen, ebenfalls vom tapferen Nasser Nouri im letzten April fotografiert ...

Aktivisten der Revolution, die daran beteiligt sind, das Bewusstsein der Arbeiter überall zu schärfen, die Propaganda und Agitation unter ihnen verbreiten, MÜSSEN ihr Bestes geben, um zu visualisieren, worüber sie reden oder wofür sie eintreten. Zugleich gibt es einen großen Bedarf an diesen Bildern, um unzählige andere Arbeiter und Aktivisten auf der ganzen Welt zu erreichen. Für Letztere könnten sie sehr inspirierend sein und zugleich als Katalysator dienen, um für jene, die den Angriffen ausgesetzt sind, mehr Unterstützung hervorzubringen. Wenn ihr Fotos von Demos, Streiks, Werksbesetzungen oder von anderen Motiven und Themen habt, die in direkter Verbindung zu den gesellschaftlichen Auseinandersetzungen in eurem Land stehen, dann, bitte, ladet sie hoch, stellt sie ins Netz ... Lasst sie nicht auf eurer Festplatte ... Sie sind das Gedächtnis der Klasse, und wir sollten es nicht verlieren, denn die herrschenden Klassen geben immer ihr Bestes, es zu verzerren oder zu löschen.

[Abbildung]